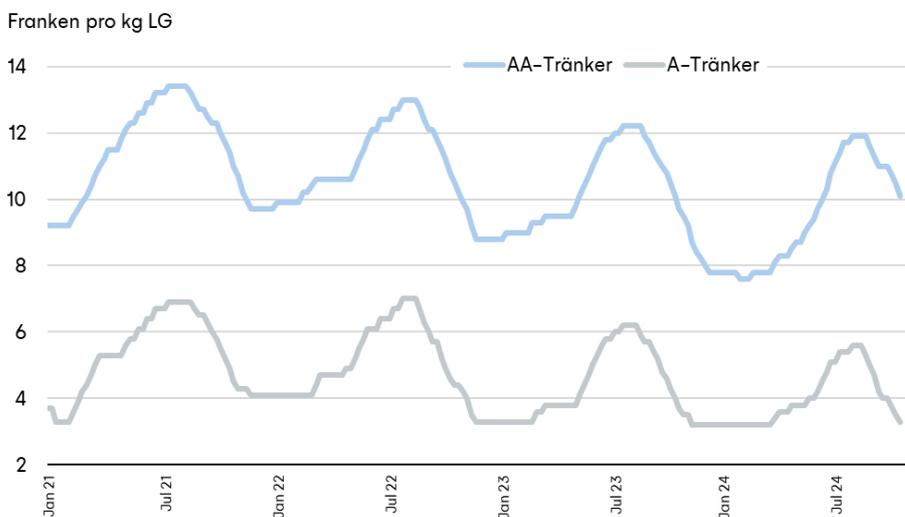


Preise für Tränkkälber rückläufig

Der Tränkermarkt hat sich in den letzten Jahren verändert. Die Nachfrage ist noch stärker zurückgegangen als das wegen der rückläufigen Anzahl Kühe auch rückläufige Angebot an Tränkekälbern. Die saisonalen Höchstpreise erreichen nicht mehr das Niveau der Vorjahre und die Periode, in welcher tiefe Preise bezahlt werden, dauert eher länger. Im Durchschnitt der 12 Vormonate ist der Preis für AA-Tränker zurzeit mit Fr. 9.35 rund 2 Franken tiefer als Anfang 2022. Bei den A-Tränkern ist der Erlös im Schnitt um Fr. 1.30 auf Fr. 3.90 gesunken.

Preisentwicklung Tränkekälber seit 2021



Der Preis für Tränkekälber schwankt saisonal stark und ist in den letzten Jahren tendenziell sinkend.

Die Gründe dafür sind vielfältig. Der wichtigste davon ist der Rückgang des Konsums von Kalbfleisch. Diesen Sommer ist es lange gegangen, bis das im Frühjahr eingefrorene Kalbfleisch hat ausgelagert werden können. In der Milchviehzucht wird vermehrt gesexter Samen eingesetzt und der Einsatz von Mastrassengenetik hat stark zugenommen. Es gibt nun mehr Kälber mit Mastrassenabstammung als von der Rindermast nachgefragt werden. Ein beachtlicher Teil dieser Kälber wird in der Saison mit hohen Kälbergeburten in die Kälbermast verkauft. Hier ist die Wertschöpfung weniger hoch als bei einem Verkauf in die Rindermast.

Qualität bekommt mehr Gewicht

Die Branche hat reagiert und die Tabelle mit den Handelsklassen angepasst. Die Kategorie AB mit Mastrassentypen, welche in die Kälbermast verkauft werden, soll aufgewertet werden. Die zweite wichtige Neuerung der neuen Tabelle ist die Einführung der Kategorie Spez. In diese Kategorie werden sehr schöne Milchrassetypen eingeteilt. Mit Einführung der neuen Tabelle soll dem allgemeinen Zustand der Kälber stärker Beachtung geschenkt werden. Demgegenüber soll die Abstammung bei Zuteilung in die Handelsklasse an Bedeutung verlieren.

Damit wird noch wichtiger, dass gesunde und fitte Kälber in den Handel zu gebracht werden. Eine grosszügige Gabe von Kolostrum in den ersten Stunden nach der Geburt ist entscheidend für einen guten Start ins Leben und stärkt das Immunsystems des Tieres für das ganze Leben. Weiter ist wichtig, dass die Handelstränker das Mindestalter von 21 Tagen nicht unterschreiten und mit dem Zielgewicht von 70 bis 80 Kilogramm auf den Markt gebracht werden.

Bedeutung der Genetik

Neben der Qualität hat die Jahreszeit, resp. zeitlich unterschiedliche Marktlage einen Einfluss auf die Einteilung in die Handelsklassen. Ob ein Kalb mit Mastrassenabstammung als AA-Tränker für die Grossviehmast oder als AB-Kalb für die Kälbermast gehandelt wird, hängt nicht nur von seiner Qualität ab, sondern auch vom aktuellen Angebot und der Nachfrage. In den letzten Jahren hat besonders der Einsatz von Angus-Genetik zugenommen. Kälber mit dieser Abstammung sind eher frühreif und nicht von allen Rindermastbetrieben gern gesehen. Im Sommer bei knappem Angebot an Mastrassetränkern werden diese Tiere möglicherweise zum AA-Preis gehandelt. Bei grösserem Angebot werden sie in Zukunft noch mehr als bisher zum AB Preis gehandelt. Hier ist der aktuelle Preis Fr. 3.50 tiefer als in der Kategorie AA.

Mastrasse-Abstammung ist also keine Garantie, ein Kalb in den besten Kanal verkaufen zu können. – Ein Punkt, den es bei der Auswahl des Mastrassen-Stiers vor der Besamung zu beachten lohnt.

Im kommenden Winter könnte es wie in den Vorjahren vorkommen, dass nicht genügend Mastplätze vorhanden sind. Tränker auf dem Geburtsbetrieb behalten, abtränken und selber mästen kann deshalb eine sehr sinnvolle Alternative zum Verkauf sein.

Heinz Minder, Schweizer Milchproduzenten SMP